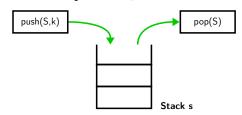
1 Grundlegende Datenstrukturen

1.1 Stacks

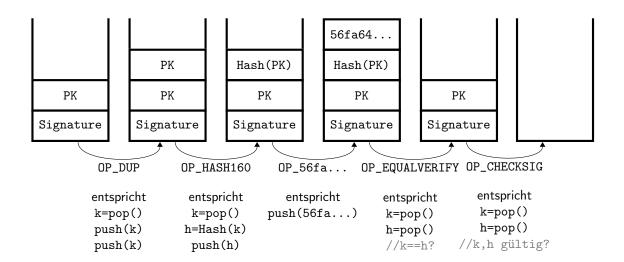
• Abstrakter Datentyp Stack

- new S()
 - * Erzeugt neuen (leeren) Stack
- s.isEmpty()
 - * Gibt an, ob Stack s leer ist
- s.pop()
 - * Gibt oberstes Element vom Stack s zurück und löscht es vom Stack
 - * Gibt Fehlermeldung aus, falls der Stack leer ist
- s.push(k)
 - * Schreibt k als neues oberstes Element auf Stack s
- Abstrakter Aufbau:
 - * LIFO-Prinzip Last in, First out



· Beispiel Bitcoin

scriptPubKey:
OP_DUP OP_HASH160 56fa64a8bd7852d2c58095fa9a2fcd52d2c580b65d35549d
OP_EQUALVERIFY OP_CHECKSIG



Stacks als Array

	0	1	2	3	4	5	6	7	8
\mathbf{S}	12	47	17	98	72				

- s.top zeigt immer auf oberstes Element
- pop() führt dazu, dass s. Top sich eins nach links bewegt
- push(k) führt dazu, dass s. Top sich eins nach rechts bewegt

• Stacks als Array - Methoden, falls maximale Größe bekannt

```
isEmpty(S)
  new(S)
                                       IF S.top<0 THEN
                                         return true;
                                     2
 S.A[]=ALLOCATE(MAX);
                                     3
                                       ELSE
2 S.top=-1;
                                         return false;
  pop(S)
                                       push(S)
 IF isEmpty(S) THEN
                                       IF S.top==MAX-1 THEN
    error "underflow";
                                         error "overflow";
                                       ELSE
 ELSE
                                     3
                                         S.top=S.top+1;
    s.top=s.top-1;
    return S.A[S.top+1];
                                         S.A[S.top]=k;
```

· Stacks mit variabler Größe - Einfach

- Falls push(k) bei vollem Array ⇒ Vergößerung des Arrays
- Erzeugen eines neuen Arrays mit Länge + 1 und Umkopieren aller Elemente
- Durchschnittlich $\Omega(n)$ Kopierschritte pro push-Befehl

· Stacks mit variabler Größe - Verbesserung

- Idee:
 - * Wenn Grenze erreicht, Verdopplung des Speichers und Kopieren der Elemente
 - * Falls weniger als ein Viertel belegt, schrumpfe das Array wieder
- Methoden:

RESIZE (A, m) reserviert neuen Speicher der Größe m und kopiert A um

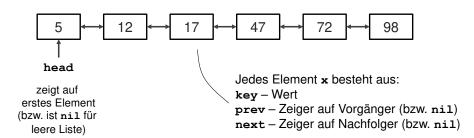
```
isEmpty(S)
new(S)
                                             IF S.top<0 THEN
S.A[]=ALLOCATE(1);
                                                  return true;
S.top=-1;
                                             ELSE
S.memsize=1;
                                                  return false;
pop(S)
IF isEmpty(S) THEN
    error "underflow";
                                             push(S)
ELSE
    S.top=S.top-1;
                                             S.top=S.top+1;
    IF 4*(S.top+1)==S.memsize THEN
                                             S.A[S.top]=k;
        S.mensize=s.memsize/2;
                                             IF S.top+1>=S.memsize THEN
        RESIZE(S.A, S.memsize);
                                                  S.memsize=2*S.memsize;
    return S.A[S.top+1];
                                                  RESIZE(S.A,S.memsize);
```

– Im Durchschnitt für jeder der mindestens n
 Befehle $\Theta(1)$ Umkopierschritte

1.2 Verkettete Listen

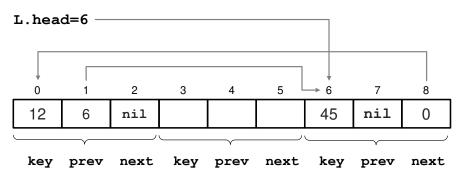
Aufbau

(doppelt) verkettete Liste



· Verkettete Listen durch Arrays

Entspricht doppelter Verkettung zwischen 45 und 12

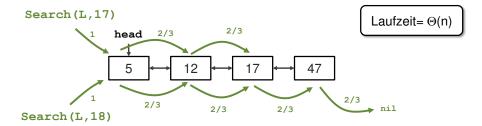


• Elementare Operationen auf Listen

- Suche nach Element
 - * Laufzeit beträgt im Worst Case $\Theta(n)$
 - \Rightarrow Keine Überprüfung, ob Wert bereits in Liste, sonst $\Theta(n)$
 - * Code:

```
search(L,k) // Returns pointer to k in L (or nil)

current = L.head;
WHILE current != nil AND current.key != k D0
 current = current.next;
return current;
```



- Einfügen eines Elements am Kopf der Liste
 - * Laufzeit beträgt $\Theta(1)$, da Einfügen am Kopf
 - * Code:

- Löschen eines Elements aus Liste
 - * Laufzeit beträgt $\Theta(1)$, da hier Pointer auf Objekt gegeben Löschen eines Wertes k mithilfe von Suche beträgt $\Omega(n)$
 - * Code:

```
delete (L,x)

IF x.prev != nil THEN
    x.prev.next = x.next

ELSE
    L.head = x.next;

IF x.next != nil THEN
    x.next.prev = x.prev;
```

Vereinfachung per Wächter/Sentinels

- Ziel ist die Eliminierung der Spezialfälle für Listenanfang/-ende

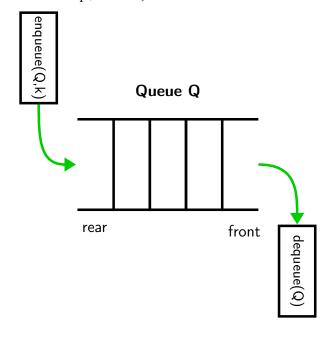
- Löschen mit Sentinels:

```
deleteSent(L,x)

1  x.prev.next = x.next;
2  x.next.prev = x.prev;
```

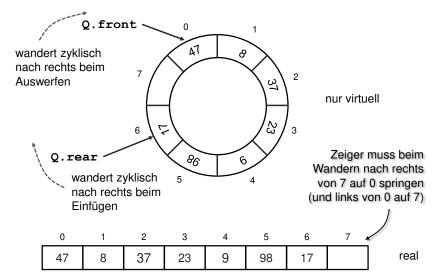
1.3 Queues

- Abstrakter Datentyp Queue
 - new Q()
 - * Erzeuge neue (leere) Queue
 - q.isEmpty()
 - * Gibt an, ob Queue q leer ist
 - q.dequeue()
 - * Gibt vorderstes Element aus q zurück und löscht es auf Queue
 - * Fehlermeldung, falls Queue leer ist
 - q.enqueue(k)
 - * Schreibt k als neues hinterstes Element auf q
 - * Fehlermeldung, falls Queue voll ist
 - Abstrakter Aufbau:
 - * **FIFO**-Prinzip / First in, First out



· Queues als (virtuelles) zyklisches Array

Bekannt: Maximale Elemente gleichzeitig in Queue

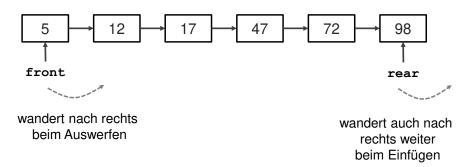


- Problem, falls Q.rear und Q.front auf selbes Element zeigen
 - * Speichere Information, ob Schlange leer oder voll, in boolean empty
 - * Alternativ: Reserviere ein Element des Arrays als Abstandshalter
- Methoden für zyklisches Array

```
new(Q)
Q.A[]=ALLOCATE(MAX);
Q.front=0;
                                         isEmpty(Q)
Q.rear=0;
Q.empty=true;
                                         return Q.empty;
dequeue(Q)
                                         enqueue(Q,k)
IF isEmpty(Q) THEN
                                         IF Q.rear==Q.front AND !Q.isEmpty
    error "underflow";
                                         THEN error "overflow";
ELSE
    Q.front=Q.front+1 mod MAX;
                                         ELSE
    IF Q.front==Q.rear THEN
                                             Q.A[Q.rear]=k;
                                             Q.rear=Q.rear+1 mod MAX;
        Q.empty=true;
                                             Q.empty=false;
    return Q.A[Q.front-1 mod MAX];
```

• Queues durch einfach verkettete Listen

(einfach) verkettete Liste



Methoden:

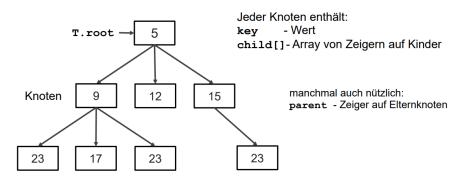
```
isEmpty(Q)
                                         IF Q.front==nil THEN
  new(Q)
                                              return true;
1 Q.front=nil;
                                         ELSE
Q.rear=nil;
                                              return false;
  dequeue(Q)
                                         enqueue(Q,k)
 IF isEmpty(Q) THEN
    error "underflow";
                                         IF isEmpty(Q) THEN
                                             Q.front=x;
                                         ELSE
  ELSE
      x=Q.front;
                                             Q.rear.next=x;
      Q.front=Q.front.next;
                                         x.next=nil;
                                         Q.rear=x;
      return x;
```

Laufzeit

- Enqueue: $\Theta(1)$
- Dequeue: $\Theta(1)$

1.4 Binäre Bäume

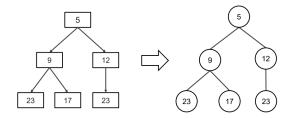
· Bäume durch verkettete Listen

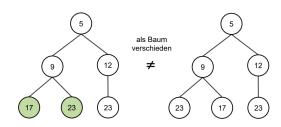


Baum-Bedingung: Baum ist leer oder...
es gibt einen Knoten r ("Wurzel"), so dass jeder Knoten v von der Wurzel aus
per eindeutiger Sequenz von child-Zeigern erreichbar ist:
v = r.child[i1].child[i2].....child[im]

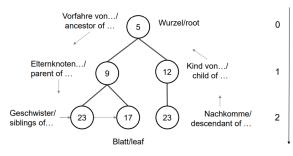
Bäume sind "azyklisch" (also "keine Schleifen zwischen Knoten")

· Darstellung als (ungerichteter) Graph





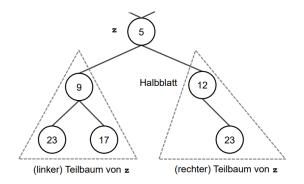
· Allgemeine Begrifflichkeiten



Höhe des Baumes/ tree height = maximale Tiefe eines Knoten

- * Blatt: Knoten ohne Nachfolger
- * Nachkomme von x: Erreichbar durch Pfad ausgehend von x

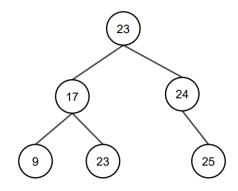
· Begrifflichkeiten Binärbaum



- * Jeder Knoten hat maximal zwei Kinder left=child[0] und right=child[1]
- * Ausgangsgrad jedes Knoten ist ≤ 2
- * Höhe leerer Baum per Konvention -1
- * Hohe (nicht-leerer) Baum: max{Höhe aller Teilbäume der Wurzel} + 1
- * Halbblatt: Knoten mit nur einem Kind

Traversieren von Bäumen

- Darstellung eines Baumes mithilfe einer Liste der Werte aller Knoten
- Laufzeit bei n Knoten: T(n) = O(n)
- Nutzung der Preorder für das Kopieren von Bäumen
 - (a) Preorder betrachtet Knoten und legt Kopie an
 - (b) Preorder geht dann in Teilbäume und kopiert diese
- Nutzung der Postorder für das Löschen von Bäumen
 - (a) Postorder geht zuerst in Teilbäume und löscht diese
 - (b) Betrachten des Knoten erst danach und dann Löschung dieses



```
inorder (T.root) ergibt
    17
         23
               23
                     24
                           25
preorder (T.root) ergibt
                23
                             25
     17
                       24
    postorder (T.root) ergibt
9
    23
          17
                25
                      24
                            23
```

Code:

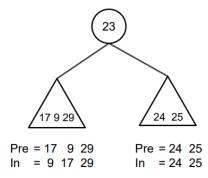
```
inorder(x)

1   IF x != nil THEN
2     inorder(x.left);
3     print x.key;
4     inorder(x.right);

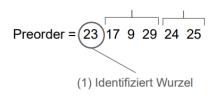
1   IF x != nil THEN
2     print x.key;
5     preorder(x.left);
6     preorder(x.left);
7     preorder(x.right);
8     preorder(x.right);
9     preorder(x)
1     IF x != nil THEN
2     postorder(x.left);
3     postorder(x.right);
4     preorder(x.right);
5     preorder(x.right);
6     print x.key;
7     print x.key;
8     print x.key;
9     print x.key;
9
```

• Eindeutige Bestimmbarkeit von Bäumen

- Nur In-, Pre-, Postorder reichen nicht zur eindeutigen Bestimmbarkeit von Bäumen
 - ⇒ Preorder/Postorder + Inorder + eindeutige Werte sind notwendig



Bilde Teilbäume rekursiv



(2) Identifiziert Werte im linken und rechten Teilbaum

· Abstrakter Datentyp Baum

- Abstrakter Aufbau:
 - * new T()
 - · Erzeugt neuen Baum namens t
 - * t.search(k)
 - · Gibt Element x in Baum t mit x.key == k zurück
 - * t.insert(k)
 - · Fügt Element x in Baum t hinzu
 - * t.delete(x)
 - · Löscht x aus Baum t
- Suche nach Elementen:
 - * Laufzeit = $\Theta(n)$ (Jeder Knoten maximal einmal, jeder Knoten im schlechtesten Fall)
 - * Starte mit search(T.root,k)
 - * Code:

```
search(x,k)

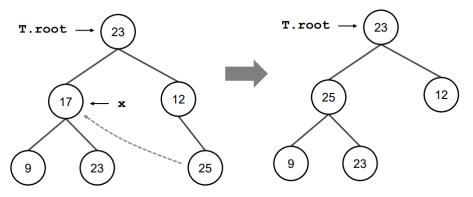
1   IF x == nil THEN return nil;
2   IF x.key == k THEN return x;
3   y = search(x.left,k);
4   IF y != nil THEN return y;
5   return search(x.right,k);
```

- Einfügen von Elementen:
 - * Laufzeit = $\Theta(1)$
 - * Hier wird als Wurzel eingefügt (Achtung: Erzeugt linkslastigen Baum)
 - * Code:

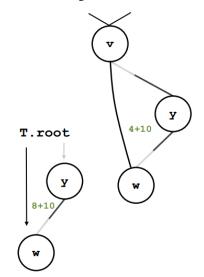
```
insert(T,x) // x.parent == x.left == x.right == nil;

IF T.root != nil THEN
    T.root.parent = x;
    x.left = T.root;
    T.root = x;
```

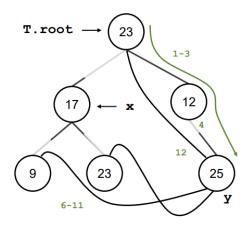
- Löschen von Elementen:
 - * Laufzeit = $\Theta(h)$ (Höhe des Baumes, h = n möglich)
 - * Hier: Ersetze x durch Halbblatt ganz rechts



* Connect-Algorithmus:



* Delete-Algorithmus:



· Laufzeit = $\Theta(1)$

```
connect(T,y,w) // Connects w to
y.parent

v = y.parent;
IF y != T.root THEN
IF y == v.right THEN
v.right = w;
ELSE
v.left = w;
ELSE
T.root = w;
IF w != nil THEN
w.parent = v;
```

```
delete(T,x) // assumes x in T

1  y = T.root;
2  WHILE y.right != nil DO
3  y = y.right;
4  connect(T,y,y.left);
5  IF x != y THEN
6  y.left = x.left;
7  IF x.left != nil THEN
8  x.left.parent = y;
9  y.right = x.right;
10  IF x.right != nil THEN
11  x.right.parent = y;
12  connect(T,x,y);
```

1.5 Binäre Suchbäume

• Definition

- Totale Ordnung auf den Werten
- ${\color{red}\textbf{-}}$ Für alle Knoten z gilt:

Wenn x Knoten im linken Teilbaum von z, dann $x \cdot key \leq z \cdot key$

Wenn y Knoten im rechten Teilbaum von z, dann $y \cdot key \ge z \cdot key$

– Preorder/Postorder + eindeutige Werte \Rightarrow Eindeutige Identifizierung

· Suchen im Binären Suchbaum

- search (T.root, 22)

 3/4

 23

 24

 5/6

 9

 22

 25
- * Laufzeit = O(h) (Höhe)
- * Code:

```
search(x,k) // 1. Aufruf: x = root

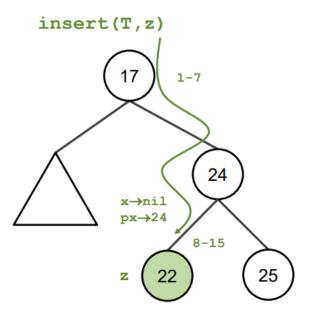
IF x == nil OR x.key == k THEN
    return x;

IF x.key > k THEN
    return search(x.left,k);

ELSE
    return search(x.right,k);
```

* Iterativer Code:

• Einfügen im Binary Search Tree



- * Laufzeit = O(h)
- * Aufwendiger, da Ordnung erhalten werden muss
- * Code:

```
insert (T,z) // z.left == z.right == nil;
  x = T.root;
  px = nil;
  WHILE x != nil DO
    px = x;
    IF x.key > z.key THEN
         x = x.left;
    ELSE
         x = x.right;
  z.parent = px;
  IF px == nil THEN
    T.root = z;
11
12 ELSE
13
    IF px.key > z.key THEN
         px.left = z;
14
    ELSE
15
         px.right = z;
16
```

• Löschen im BST

- Verschiedene Fälle:

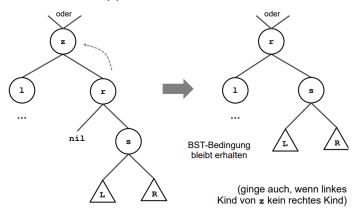
zu löschender Knoten z hat maximal ein Kind

oder

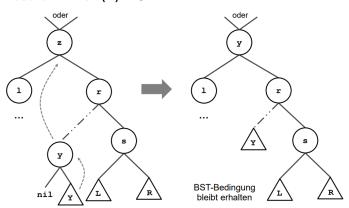
z

Bedingung an Struktur/Werte im BST bleibt erhalten

Löschen im BST (II) rechtes Kind von Knoten z hat kein linkes Kind



Löschen im BST (III) "kleinster" Nachfahre vom rechten Kind von z



- Code

```
delete(T,z)
  IF z.left == nil THEN
      transplant(T, z, z.left)
  ELSE
      IF z.right == nil THEN
           transplant(T, z, z, left)
      ELSE
           y = z.right;
           WHILE y.left != nil DO y = y.left;
           IF y.parent != z THEN
               transplant(T,y,y.right)
               y.right = z.right;
               y.right.parent = y;
12
           transplant(T,z,y)
13
           y.left = z.left;
14
           y.left.parent = y;
```

- Laufzeit = O(h)
- Laufzeit ist damit besser, wenn viele Suchoperationen und h klein relativ zu n

· Höhe eines BST

- Best Case:
 - * Vollständiger Baum (Alle Blätter gleiche Tiefe)

*
$$h = O(log_2n)$$

* Laufzeit =
$$O(log_2 n)$$

- Worst Case:
 - * Degenerierter Baum (links- bzw. rechtslastiger Baum)

*
$$h = n - 1$$

* Laufzeit =
$$\Theta(n)$$

- Durchschnittliche Höhe:
 - * Erwartete Höhe: $\Theta(log_2n)$

· Suchbäume als Suchindex

- Knoten speichert nur Primärschlüssel und Zeiger auf Daten
- Zusätzliche Indizes möglich, kosten aber Speicherplatzbedarf

